

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 2.

Leipzig, Freitag am 4. Januar.

1850.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 29. bis 31. December 1849.

Adler & Dieye in Dresden.

47. Andrée, O., topograph.-orograph. Special-Karte des Königr. Sachsen. 5. Lfg. od. Sect. III. Bautzen. Imp.-Fol. * 1½ f

Brockhaus in Leipzig.

48. Dorfzeitung, landwirthschaftliche. Hrsg. v. W. Ebbe. 11. Jahrg. od. N. F. 1. Jahrg. 1850. 52 Nrn. 4. * 1 f

49. Gegenwart, die. 40. Hft. gr. 8. ½ f

50. Real-Encyclopädie, allgemeine deutsche, Conversationslexikon. Neue Ausg. der 9. Aufl. 217. u. 218. Lfg. gr. 8. Geh. à 2½ N

Bruhn in Schleswig.

51. Leitfaden beim Unterricht des Infanteristen der Schleswig-Holsteinischen Armee. gr. 12. Cart. ** 1½ f

52. Militair-Gesetz-Codex f. d. Schleswig-Holsteinische Armee. 1. Thl.: Strafgesetze. gr. 8. In Comm. Geh. * 12 N

53. Nielsen, N., Materialien zu e. Appellation f. Schleswig-Holstein u. dessen Geistlichkeit. gr. 8. Geh. * 6 N

Neue fränkische Buchh. in Würzburg.

54. Archiv des histor. Vereins v. Unterfranken u. Aschaffenburg. 10. Bd. 2. u. 3. Hft. gr. 8. In Comm. * 1 f 12 N

Buchh. zu Guttenberg in Tübingen.

55. Hauber, G. W. A., gründl. u. gemeinfästl. Erläuterung d. Ablösungs-Gesetzes u. der Instruktion. gr. 8. In Comm. Geh. * ¼ f

56. Planck, K. Ch., die Weltalter. 1. Thl.: System des reinen Realismus. gr. 8. Geh. 3 f

Erhard in Stuttgart.

57. Kaiser, die deutschen, u. ihre Bildnisse im Römer zu Frankfurt a. M., in Holzschn. m. Lebensbeschreibungen v. L. Pfau. 4. Lfg. br. gr. 8. Geh. 7 N

Klemming in Glogau.

58. Klopsch, N., christlicher Familien-Tempel. 15. Hft. gr. 8. 6 N

Gerhard in Berlin.

59. Dorn, C., Vertheidigungs-Rede f. den Geh. Ober-Tribunals-Rath Waldeck. gr. 8. Geh. 3 N

60. Haus-Kalender, neuer, auf d. J. 1850. 12. Geh. 6 N

61. National-Kalender, neuester Preußischer, f. d. J. 1850. 8. Geh. Mit 1 Lith. in Fol. als Prämie. * 12½ N

62. — derselbe. 4. Geh. Mit 1 Lith. in Fol. als Prämie. * 12½ N; mit Beiwagen u. 1 Lith. * ¾ f; mit Beiwagen u. 2 Lith. * 1 f 2½ N

Siebzehnter Jahrgang.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion; — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Haendel in Leipzig.

63. Szilágyi, A., die letzten Tage der magyar. Revolution. gr. 8. Geh. 18 N

Hassel'sche Buchh. in Schw.-Hall.

64. * Baur, S., Predigtbuch f. d. häusl. Erbauung. 2. Aufl. 2 Bde. in 1 Bd. gr. 8. Geh. * 1 f

Herbig in Berlin.

65. Seeger, L., Züchtung, Erziehung, Ausbildung d. Pferdes. gr. 8. Geh. ½ f

Herbig in Leipzig.

66. Grenzboten, die. Zeitschrift f. Politik u. Literatur. Red.: G. Freytag u. J. Schmidt. 9. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Lex.-8. * 10 f

Hirschfeld in Leipzig.

67. Streitfragen, die, in dem Verwaltungs-Rath vom Standpunkt d. Rechts aus beurtheilt. gr. 8. Geh. ½ f

Huber & Co. in St. Gallen.

68. Bericht u. Anträge an den Kleinen Rath des Kant. St. Gallen von Seite der v. demselben zur Begutachtung der eidgenöss. Münzfrage niedergesch. Commission. 8. Geh. * 2½ N

69. Denkschrift der St. Gallisch-Alpenzell. gemeinnüß. Gesellschaft an d. hohe Bundesversammlung, die schweizer. Münzreform betreffend. 8. Geh. 3 N

70. Tobler, T., Bethlehem in Palästina. Topographisch u. historisch geschildert. gr. 8. In Comm. Geh. * 1½ f

Kemink & Sohn in Utrecht.

71. Stegeren, D. J. van, de Graecorum diebus festis. gr. 8. Geh. * 8 N

Kollmann in Leipzig.

72. Dumas, A., Schriften. 348—356. Bdchn. gr. 16. Geh. à ¼ f

73. — das Halsband der Königin. (Memoiren e. Arztes. II. Abth.) 9. u. 10. Bdchn. gr. 16. Geh. à ¼ f

Manz in Regensburg.

74. Brod, das gebrochene, der Kleinen. Katechismus. 7. Aufl. 8. Geh. 3½ N

75. Jarisch, A., die Predigt in Bildern. 1. Bdchn. 8. Geh. ½ f

76. Mierz, L., Blick auf unser gesammtes Schulwesen. gr. 8. Geh. ¼ f

77. Realencyclopädie, allgemeine, od. Conversations-Lexicon f. d. kathol. Deutschland. 131. u. 132. Hft. gr. 8. * 8½ N

Matthes in Leipzig.

78. Frauen-Zeitung. Red. v. Louise Otto. 2. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. Großenhain, Vierteljährlich * ½ f

Mauke in Jena.

79. Flora von Deutschland, hrsg. von D. F. E. v. Schlechtental, L. C. Langethal u. G. Schenk. X. Bd. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ f.
 80. — dieselbe. 3. Aufl. VII. Bd. Nr. 12—16. u. VIII. Bd. Nr. 1. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ f.
 81. — dieselbe. 4. Aufl. I. Bd. 6—9. Hft. 8. à * $\frac{1}{3}$ f.
 82. — v. Thüringen u. den angrenz. Provinzen. hrsg. v. denselben. 103. Hft. 8. * $\frac{1}{3}$ f.
 83. Westentaschen-Lieder-Buch. 26. Aufl. 32. Geh. * $2\frac{1}{2}$ R \mathcal{M}

Pabst in Darmstadt.

84. Aufzeichnungen aus dem Corps- u. Senioren-Convent in 11 Hauptstücken. 16. Mannheim 1848. Geh. 4 R \mathcal{M}

Pfautsch & Voß in Wien.

85. Album österreichischer Dichter. 5—8. Lfg. gr. 8. Geh. 24 R \mathcal{M}

Schäfer in Leipzig.

86. Didascalia, Deutsch-Amerikanische. Novellenzeitung. hrsg. v. F. Schäfer u. S. Maclea. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. * $4\frac{1}{3}$ f.
 87. Zeitung f. d. elegante Welt. Red.: Th. Drobisch. 50. Jahrg. 1850. 52 Nrn. hoch 4. * $4\frac{1}{3}$ f.
 88. — f. die deutschen Lands- u. Forstwirthe hrsg. v. M. Beyer. 27. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. * 4 f.

Schmid'sche Buchh. in Augsburg.

89. Deutinger, M., Bilder d. Geistes in Kunst u. Natur. I. Bdhn. 2. Aufl. 12. Geh. $\frac{3}{4}$ f.

Schröder & Co. in Kiel.

90. Drophsen, J. G., ein Sendschreiben an den Herrn Baron v. Pechlin. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
 91. Entwurf e. Gesetzes betreff. die Gerichtsverfassung der Herzogthümer Schleswig-Holstein. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
 92. — e. Gesetzes betreff. das Verfahren in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
 93. — einer Strafprozeßordnung f. d. Herzogthümer Schleswig-Holstein. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.

~~K~~ Die 3 Entwürfe werden nur fest gegeben.

94. Heinrich, R., die Kaiserwahl zu Frankfurt. Komödie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * $12\frac{1}{2}$ R \mathcal{M}

95. Zeise, H., neuere Gedichte. gr. 12. Geh. * $1\frac{1}{2}$ f.

Schultheiß in Zürich.

96. Revue, pädagogische. Hrsg. v. Mager. 11. Jahrg. 1850. 1. Hft. gr. 8. pro 12 Hfste. * 7 f.

Springer in Berlin.

97. Gotthelf, J., Erzählungen u. Bilder aus d. Volksleben der Schweiz. 2. Bd. 8. Geh. * $27\frac{1}{2}$ R \mathcal{M} ; feine Ausg. * $1\frac{1}{3}$ f.

Stalling in Oldenburg.

98. Arznei-Taxe f. d. Herzogthum Oldenburg u. die Erbherrschaft Je- ver. 1850. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

99. Gemeinde-Haußhalt, der, der Stadt Oldenburg in d. Rechnungsjahre vom 1. Mai 1848 bis zum 30. April 1849. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.

Stiller'sche Hofbuchh. in Magdeburg.

100. Schröter, A. W. v., Bemerkungen üb. die beabsichtigte neue Ordnung der Rechtspflege in Mecklenburg-Schwerin u. Strelitz. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f. Verlags-Expedition in Tübingen.

101. Magazin f. die wahre christl. Religion. Hrsg. v. J. F. J. Tafel. Bd. V. 1—3. Hft. gr. 8. pro 12 Hfste. * $2\frac{1}{6}$ f.

102. Swedenborgii, L., regnum animale. Supplementum sive partis VI. sectio I. Ed. J. F. I. Tafel. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$ f.

103. — idem. Pars VII. Ed. J. F. I. Tafel. gr. 8. Geh. * 2 f.

104. Verhandlungen der Generalversammlung der Neuen Kirche. 3. Hft. gr. 8. * 4 R \mathcal{M}

105. — dieselben. 4. Hft. gr. 8. * 8 R \mathcal{M}

Vieregg & Sohn in Braunschweig.

106. Otto, F. J., Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirthschaftl. Ge- werbe. 3. Aufl., bearb. unter Mitwirkung v. C. Siemens. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. Geh. à * $1\frac{1}{2}$ f.

v. Vogel'sche Verlagsbuchh. in Landshut.

107. Testament, das Neue, aus d. Vulgata übers. u. erläut. v. J. F. Ulloli. Ausg. m. Stahlst. 4. Lfg. gr. 12. Geh. 16 R \mathcal{M}

T. O. Weigel in Leipzig.

108. Macaulay, Th. B., die Geschichte Englands seit dem Regierungsantritte Jakobs II. Uebers. v. F. Bülow. I. Bd. 1. Hälft. gr. 16. Geh. 12 R \mathcal{M}

Richtamtlicher Theil.

Etwas über den Werth der Buchhandlungen.

Es kann nicht wohl in Abrede gestellt werden, daß, seitdem die Regierungen in Preußen nicht mehr willkürlich, wie ja in d. Bl. öfter davon gesprochen, Buchhändler ernennen können, weniger neue Firmen auftauchen als früher, und das ist eckärtlich deshalb, weil viele Menschen nun einmal in Titeln, welche ihnen von oben her gegeben werden, ihr Heil zu finden glauben. Viel Mühe macht es in der Regel nicht, sich zum Buchhändler stempeln zu lassen, die Verordnung war, wie so viele in Preußen, in einer Art gefaßt, die den Beamten erlaubte, streng und gelind zu verfahren, je nach Belieben und Umständen. Wie mancher Buchbinder u. s. w. hat sich um den Titel beworben, ihn über kurz oder lang auch erhalten und nachher die Bemerkung gemacht, daß die neue Würde gar nicht oder doch nur um Weniges seine Einnahme, um Vieles aber seine Ausgabe vergrößerte. Kein Mensch giebt jetzt den guten Leuten mehr einen Titel, am allerwenigsten aber die bestehenden Buchhändler. Hast Du gelernt? Wo hast Du gelernt und vor allem, was hast Du gelernt, oder was spricht für Dich, wenn Du nicht gelernt hast? Das sind die Fragen, welche man heut zu Tage neu Etablirten entgegen hält, und es fällt vielen Leuten schwerer, diese Fragen gehörig zu beantworten, als früher eine Eingabe an die Regierung zu machen oder machen zu lassen und den Buchhändler-Titel zu erbitten.

Die bestehenden Buchhandlungen, namentlich die ältern Geschäfte, sind seit jener Zeit und seitdem ein gebotenes festes Aneinander-schließen sich mehr und mehr kund giebt, auch unbedingt im Werthe ge-

stiegen, und es ist jungen Männern, welche mit Geldmitteln versehen sind, zu ratthen, derartige Geschäfte anzukaufen und nicht das große Risiko eines neuen Etablissements zu wagen. Es ist dieses das beste Mittel, nach und nach festen Boden zu fassen und die Zahl der Geschäfte in einem natürlichen Maße zu erhalten. Wie mancher junge Buchhändler, dem es auch an geistiger Qualification nicht fehlt, (anderer, welche durch dem Buchhändler unwürdige Mittel zu concurrenzen suchten, nicht zu gedenken) hat einige tausend Thaler in die Hand genommen, das Geschäft regelmäßig betrieben und doch nach einigen Jahren die Erfahrung gemacht, daß trotz vielfacher Mühen ein Eindringen in den Kundenkreis bestehender Handlungen ihm nicht gelungen sei.

Was nun den Werth eines Sortimentsgeschäfts anbelangt, so wird derselbe am besten nach dem Umschlage taxirt, unter Beurtheilung der Verhältnisse, welche eine mehr oder weniger zu ermöglichende Erweiterung zulassen. Bei manchem neuen Geschäft (ich nehme hier ein Bestehen unter fünf Jahren an) ist freilich auch ein Umschlag vorhanden, der wohl den Zahlen nach nicht unerheblich, in der That aber deshalb ein wenig zu berücksichtigender ist, weil sich bei neuen Etablissements häufig eine Ablagerung solcher Kunden von älteren Geschäften gestaltet, deren Rechnungen für nichts weniger als baares Geld und dem Wehnlichen, anzusehen sind.

Jeder ältere Buchhändler wird darüber schon Erfahrungen gemacht haben und Einsender d. will die Seinigen einmal gelegentlich, wann es seine Zeit erlaubt, in diesem Blatte mittheilen.

M.

Randglossen

zu „Directe Bestellungen bei den Verlegern und Zahlung in Banknoten.“
in Nro. 107 v. 1849 des B.-Bl.

So sehr wir auch allem Polemisten abhold sind, so erscheint uns doch die durch unsere, in Nro. 103 abgedruckte Correspondenz aus Wien angeregte, und durch den Herrn Verfasser obgenannten Artikels kurz abgefertigte Angelegenheit zwischen Verleger und Sortimenten, für den gesammten Buchhandel von zu großer Bedeutung, und einige Stellen des angezogenen Artikels zu widersprechend und einseitig aufgefaßt, als daß wir die Sache als beendet ansehen dürften.

Den Hauptgrund zur Rechtfertigung des Verfahrens jener Herren Verleger, welche unsere Correspondenz betrifft, sieht unser geehrter Gegner vorzüglich darin, daß die Wiener Buchhändler in Banknoten bezahlt haben, wobei den Verleger ein Verlust von 7—8% traf. Wir wollen gar nicht auf die Frage eingehen, ob den Wiener Buchhändlern bei dem Umstände, daß das Silber eine Höhe von 20% erreichte, und selbst jetzt noch auf 12—13% sich behauptet — die Möglichkeit geboten war, in Silber zu zahlen; sondern wir stellen ganz einfach die Frage: „Wird die Staatsanstalt in Silber bezahlen?“ — Und das fast Unglaubliche angenommen, daß dies geschehe, so sind die Bedingungen der Art, daß sich gewiß auch dann noch der Gewinn des Verlegers nicht höher stellt, da er dieser Anstalt einen unverhältnismäßig hohen Rabatt gewähren muß, damit sie — wie es beantragt ist, — die eingeführten Lehrbücher billiger an die Schüler abzulassen im Stande ist, als dies von den Sortimentsbuchhändlern geschehen kann. Will man dann nicht einsehen, daß ein solches Verfahren, von Seite der Verleger, in seinem Zusammentreffen mit den übrigen Calamitäten der Zeit, den Sortimentsbuchhandel ruinieren muß, ohne den Verlegern auf einen grünen Zweig zu helfen?

Und ist die Erklärung der österreichischen Buchhändler „künftig nur in Preuß.-Art. zu zahlen und dafür, so lange diese Coursdifferenzen bestehen, einen Preis-Aufschlag eintreten zu lassen, um dies ohne Verlust zu ermöglichen,“ dem Herrn Schreiber denn wirklich ganz entgangen oder hat er es blos ignoren wollen?

Ferner scheint dem Herrn Verfasser erwähnter Entgegnung mehr oder weniger irgend eine bestimmte Firma vorgeschwebt zu haben, wie aus dem Sage: „das ist aber zu viel verlangt, wenn man die große Bestellung einer sicheren Anstalt zurückweisen soll, aus Rücksicht auf eine Sortimentshandlung, die dann wegen der Zahlung accordirt,“ zu erhellen scheint.

Haben sich aber Einzelne ihrer Verbindlichkeit nicht entledigt, wie sie sollten, so bleiben ja doch noch immer Firmen übrig, die derselben ordentlich nachgekommen sind, und wir dächten, es gäbe in Wien doch so manches Sortiments-Geschäft, über das die Herren Verleger gerade nicht Ursache haben, Klage zu führen: — also warum in summarischem Verfahren Alle in einen Topf werfen, um dem Unrecht den Schein des Rechtes zu geben?!

— r.

Die Hohbach'sche Angelegenheit in Bamberg betr.

Es wird jetzt anderthalb Jahre her seyn, daß der Buchhändler F. W. Hohbach in Bamberg scandalöser Weise von da nach Amerika durchging und seinen Buchhandels-Gläubigern damals, kurz vor der Messe, weiter Nichts als das bloße Nachsehen ließ. — Seitdem verlautete nun Nichts mehr über diese unsaubere Geschichte, indessen möchte für die leider Betheiligten doch noch etwas zu retten seyn, indem eingezogenen Erkundigungen zufolge, theils aus Eelös der inzwischen verkauften Leihbibliothek, so wie des Inventars und Lagers ic., theils aus eingezogenen Außenständen, eine mehr oder mindere Massa entstanden seyn soll, über welche zwar eine Art Curatorium bestellt ist, welches jedoch, trotz der langen Zeit, den doch ebenfalls interessirten auswärtigen Gläubigern, bis jetzt kein Lebenszeichen gegeben, noch

weniger daher ein Resultat seiner Wirksamkeit oder vorläufige Rechenschaft abgelegt hat.

Die ganze Angelegenheit muß dadurch um so auffallender erscheinen, als das literarisch-artistische Institut, welches doch laut Schulz's Adressbuch 1848, an Hohbach übergegangen war, dem Vernehmen nach in anderen Händen, des Hrn. Fr. E...e, sich befinden soll und von diesem frisch betrieben wird, ohne daß man den alten Gläubigern vorher im Geringsten gerecht geworden wäre. In der gegenwärtigen, so erfahrungstreichen Zeit kann man sich unter solchen Umständen gegründeter Bedenken über diese Angelegenheit gar nicht entschlagen, weshalb es sehr erwünscht wäre, wenn ein am Orte oder in der Nähe befindlicher, mit diesen Verhältnissen näher bekannter Herr College sich herbei lassen wollte, im Interesse der mit betheiligten Verleger, weitere Aufschlüsse über diese etwas verwickelte Geschichte zu geben, damit Geeignetes betreffenden Falls statt finden könne.

Z.

Warnung.

Der für das Wohl der Sortimentsbuchhandlungen so innig besorgte Buchhändler und Commerzienrat Heymann in Berlin, hat in Betreff der bei ihm erschienenen „Präjudicen des Geheimen Ober-Tribunals“ dem K. preuß. Justizministerium eine Offerte gemacht, in Folge welcher der Justizminister Herr Simons nachstehendes Circulat an die Präsidien der Königl. Appellationsgerichte zu erlassen sich bewogen fand.

Der Buchhändler, Commerzienrat G. Heymann hier selbst hat sich, um den Justizbeamten die Anschaffung des in seinem Verlage erschienenen Werkes: „die Präjudicen des Geheimen Ober-Tribuals“ möglichst zu erleichtern, auf den Wunsch des Justiz-Ministers bereit erklärt, den auf Fünf Thaler bestimmten Ladenpreis dieses Werks, für die Justizbeamten auf den ursprünglichen Prädnumerations-Preis von 3 fl 15 Sgr herabzusezen und dem Justiz-Ministerium eine entsprechende Anzahl von Exemplaren für diesen Preis zur Disposition zu stellen. Von diesem Anerbieten wird das Präsidium hierdurch mit der Aufforderung benachrichtigt, davon seinerseits die Mitglieder des Königl. Appellationsgerichts und die Direktoren der Kreisgerichte des Departements, in Kenntnis zu sezen und etwaige, vor Justiz-Beamten im Departement erfolgende Bestellungen jenes Buches, unter Beifügung des Betrages, an den Commerzienrat Heymann hier selbst, heilige Geist-Straße Nro. 7., zu richten, von welchem demnächst die Beschaffung und Versendung der verlangten Exemplare an den Besteller, unter Vermittelung der Geheimen Kanzlei des Justiz-Ministerii, bewirkt werden wird.

Berlin, den 28. November 1849.

Der Justiz-Minister

(gez.) Simons.

An

das Präsidium des Königl. Appellationsgerichts.

Indem wir dieses zur Kenntniß der preußischen Sortimentsbuchhändler bringen, können wir nicht umhin, dieselben von einem anderen Verluste, welcher sie vielleicht in Kurzem treffen wird, im voraus in Kenntniß zu sezen.

Es ist schon früher in diesem Bl. davon die Rede gewesen, daß genannter Herr Commerzien-Rath Heymann den Preis der Entscheidungen des Geh. Obertribunals, nach buchhändlerischer Berechnung, über die Gebühr in die Höhe geschraubt habe. Damals wurde noch bemerkt, daß Herr Dümmler, der frühere Besitzer des Werkes, auch nicht arm gestorben sei, obwohl er die gleiche Bogenzahl um 1 bis 1½ fl billiger geliefert. — Jetzt ist nun unter den Juristen (Besitzern der früheren Bände) eine weit zu verzweigende Verabredung (Verschwörung) im Werke, nach welcher der zunächst erscheinende Band von ähnlichem Preise, von allen Seiten den Buchhandlungen zurückgegeben werden soll. Die Sortimenten lassen also die Exemplare auf ihre Kosten spazieren fahren. — Der horrente Preis ist um so räthselhafter, da das genannte Werk eigentlich nur redigirt wird. Schon von dem jetzt erschienenen 7. Bd. sind eine nicht geringe Anzahl zurückgegeben und der Sortimentshändler muß es aufstichtig bedauern, daß

3*

Ferd. Dümmler's Erben eine Aenderung des Verlages zugegeben, die sofort eine fast fabelhafte Erhöhung des Preises mit Netto-Berechnung, zur Folge hatte.

N. N.

Auch aus Preußen!

In Nr. 112 des Börsenblattes klagt ein Unbekannter über die Strafen, welche den Verbreitern des Leuchtthurms in Preußen drohen, und erzählt dabei, es sei schon gegen drei Sortimentshändler, wegen Verbreitung des Leuchtthurms und der Reichsbremse, criminaliter verfahren." Der ängstliche Herr College möge sich beruhigen. Wegen des Leuchtthurms ist auch nicht ein Buchhändler in ganz Preußen in Anklagestand versetzt worden, eben so wenig wegen der Zeitschrift: die Reichsbremse, wohl aber hat man gegen 2 Collegen in Berlin und Breslau, wegen Ausstellung und Verkaufs des Plakats: „Sticheleien der Reichsbremse“ Untersuchung eingeleitet, die aber zu keinem Resultate führen wird. Daß der Verbreitung beider Zeitschriften in keiner Weise Hindernisse in den Weg gelegt werden, geht wohl am schlagendsten aus dem Umstände hervor, daß die

Königlich Preußischen Posten
allein nahe an 300 Expl. debitiren.
Ein Preußischer Buchhändler.

Ein empfehlungswürther junger Mann

ist Herr E., augenblicklich leider engagirt bei Herrn Ehlermann in Hannover; derselbe verließ zu Michaelis 1849, nach Beendigung seiner Lehrzeit, das Geschäft des Herrn Deuerlich in Göttingen, ausgestattet namentlich mit gutem Gedächtniß für die bessere Kundshaft seines Lehrherrn, welches er dann im Interesse seines neuen Principals dazu anwandte, alle ihm in Erinnerung gebliebenen guten Kunden (in Göttingen und Umgebung) durch Vermittelung eines Postfreundes mit empfehlenden Bücheranzeigen unter Firma „Ehlermann“ zu Weihnachten bestens zu versehen. Schade, daß ein so brauchbarer junger Mann fest engagirt ist (und wahrscheinlich von seinem neuen Principal auch warm gehalten wird); sollte derselbe wiederum frei werden, so möchten wir ihm doch anrathen, dies öffentlich anzugezeigen und eine Concurrenz der auf ihn reflectirenden Principale zuzulassen, denn vermöge des bis dahin sicherlich noch bedeutend erweiterten Kunden-Gedächtnisses würde derselbe eine für jeden rührigen (namentlich hannover'schen) Sortimenten, vortheilhafte Acquisition seyn.

Eingesandt nicht von Herrn Deuerlich und auch ohne dessen Wissen!

Miscellen.

Eine gelehrté Gesellschaft auf Van Diemens-Land. Es wird den meisten unserer Leser neu seyn, zu erfahren, daß es bei unseren Gegenführern auf Van Diemens-Land eine gelehrté Gesellschaft giebt, von deren Verhandlungen jetzt der erste Band (Papers and Proceedings of the Royal Society of Van-Diemen's Land, Vol. I.) erschienen ist. Sie wurde im Jahre 1843 unter den Auspizien des Gouverneurs Sir Cardley Wilmot gegründet und steht seit dem September 1844 unter dem Schutze der Königin Victoria. Bei dieser Gelegenheit ward ihr von der Regierung eine jährliche Unterstützung von 400 Pfd. Sterl. bewilligt, und sie erhielt den Namen der königlichen Gesellschaft von Van Diemens-Land für Gartenbau, Botanik und die Förderung der Wissenschaften. Sie besitzt eine öffentliche Bibliothek, ein Museum, welches mineralogische, geologische und naturhistorische Sammlungen enthält, und Kunstdächer, die sich in trefflichem Zustande befinden und dem Publicum kostenfrei geöffnet sind — „in der Absicht“, wie der Bericht sagt, „die Liebe zu einfachen Genüssen und den Geschmack für lehrreiche und nützliche Erholung unter einer Klasse zu verbreiten, die bisher gewohnt ist, ihre Mußestunden mit Unterhaltungen von bedenklichem, wenn nicht gar verwerflichem Charakter auszufüllen.“ — Es möchte uns hiernach fast scheinen, als ob das alte Europa von dem blutjungen fünften Welttheile noch etwas lernen könnte!

Auch für 1850 erschien in Berlin (bei Duncker & Humblot) Deutsches Politisches Tagebuch, das wir mit vollem Recht jedem Deutschen Staatsbürger empfehlen können, indem es in handigem Formate Alles giebt, was jeder Deutsche, dem das politische Wohl seines größeren oder engeren Vaterlandes nicht gleichgültig ist, zu wissen nöthig hat. Eine Spezialausgabe für das Königreich Sachsen mit seinen Sonder-Verhältnissen, macht dieses Taschenbuch einer um so größeren Verbreitung fähig. Wir können bei dieser Gelegenheit nicht umhin darauf aufmerksam zu machen, daß nicht genug geschehen kann, die Menge über ihre politischen Rechte und Pflichten zu belehren und aufzuklären, denn nur so wird es möglich seyn, auf der gesetzlichen Bahn des Fortschrittes stets weiter und weiter zu schreiten, während alles Andere nur der Rückschrittspartei dient. Exempla sunt odiosa.

Neben der Schwedischen Uebersetzung des Lehrbuches der Geschichte und Geographie von Pütz, und der Englischen Uebersetzung des zweiten Theiles (Mittelalter) ist nunmehr auch die Englische Uebersetzung des ersten Theiles (alte Geschichte) erschienen. Das Original kostet 25 Sgr., die Uebersetzung 2 1/2 5 Sgr. (6 Sh. 6 p.)! Die in Amsterdam kürzlich herausgekommene Holländische Uebersetzung (Handboek der oude Geschiedenis en Aardrykskunde van W. Putz, vertaald en bewerkt door Dr. E. Mehler en Ds. S. Keyzer) kostet dagegen nur 1 1/2 (1 Fl. 80 C.).

Von allgemeinem Interesse möchte seyn, daß zu dem großen Geschichtswerke von Heeren und Uller, außer dem eben erschienenen 3. Band der Portugiesischen Geschichte von Prof. Schäfer, in wenigen Wochen noch ein Band erscheint und zwar Schlussband zur Österreichischen Geschichte des Grafen Joh. Mailath. Dieser Band wird die Österreichische Geschichte bis zur Capitulation von Komorn 1849 führen, was das Interesse an dem ohnehin schon sehr geschätzten Werke, bedeutend vermehren wird.

Das fünfaktige Drama „Le testament de César“ von Jules Lacroix, welches im November mit vielem Beifall über die Bühne des Theaters der Republik zu Paris ging, ist nun auch im Buchhandel erschienen.

Ein Beweis, wie viele Verehrer die Phrenologie in England zählt, ist, daß von George Combes Buch „Elements of Phrenology“ in nicht gar langer Zeit sieben Auflagen auf einander folgten.

„The Faces in the Fire“ heißt eine recht hübsche Weihnachtsgeschichte, deren Verfasser sich Nedgap nennt, und welche mit netten Holzschnitten und colorirten Bildern von T. H. Nicholson ausgestattet ist.

Von R. W. Hume ist ein fünfaktiges Trauerspiel „Meroth, or the Sacrifice to the Nile“ erschienen.

Von der Verfasserin der vielgenannten „Perle der Tage“ bekanntlich einer Englischen armen Gärtnerstochter, ist eine neue kleine Schrift „Real Religion“ herausgekommen, welche indeß der ersten an Tiefe des Gefühls und Originalität nicht gleichkommt.

Von Xavier de Montepin haben die ersten beiden Bände eines neuen Romans in fünf Abtheilungen „Confessions d'un Bohème“ die Presse verlassen.

In einer der letzten Nummern wurde auf das Bedürfniß einer guten populären Kirchengeschichte hingewiesen. Heute können wir die Nach-

richt geben, daß demselben in ausgezeichneter Weise nächstens entsprochen werden wird, durch Herausgabe von „Neander's Kirchengeschichte für's Volk bearbeitet“. Der Herausgeber derselben, A. F. Th. Schneider, ist wegen seiner geistigen Gaben sowohl, als in Folge einer mehrjährigen, Neander unterstützenden Thätigkeit, in hohem Grade befähigt, ein Werk zu schaffen, welches für das Volk einen gleichen Werth haben wird, als die unerreichte Neander'sche Kirchengeschichte für den Gelehrten.

Zur Nachricht.

Wir erlauben uns hierdurch allen jenen auswärtigen Herren, die uns in den letzten 14 Tagen Artikel in Angelegenheiten der Packet-Bestell-Anstalt, zur Aufnahme in den nicht amtlichen Theil des B.-Bl. sandten, mitzutheilen, daß es leider unmöglich ist, dieselben in dieser Zahl aufzunehmen, zumal alle so ziemlich gleich, sich dafür aussprechen, über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit einer solchen Anstalt aber in den nächsten Tagen Seitens der hiesigen Herren Commissionäre eine Mittheilung im B.-Bl. erfolgen wird, die wohl für jetzt als Schluß der Debatten hierüber, angesehen werden muß.

Die Redaction.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Englische Literatur.

- AMERICAN, the, Almanac and Repository of Useful Knowledge for the Year 1850. 3d series, Vol. I. Post 8. Boston, U. S. 5 s.
 ANNALS of Horticulture, and Year-Book of Information on Practical Gardening, for 1850. Royal 8. With 100 engravings. London. 16 s.
 BABES IN THE WOOD. Illustrated by the Marchioness of Waterford. New edition, crown 8. 13 coloured pages and illustrations. London. 21 s.
 BARTOL, C. A., Discourses on the Christian Spirit and Life. 12. Boston, U. S. 7 s.
 BEDFORD, B., Gleanings from British and Irish Ecclesiastical History, from the Introduction of Christianity to the Period of the Reformation. Post 8. London. 5 s. 6 d.
 BOUTELL, C., The Monumental Brasses of England: a Series of Engravings upon Wood, from every variety of these interesting and valuable Memorials, accompanied with brief Descriptive Notices. Vol. I, royal 8. London. 149 plates, 28 s.; folio, 45 s.; India paper, 4 £ 4 s.
 CAMPBELL, J., The Lives of the Chief Justices of England, from the Norman Conquest till the Death of Lord Mansfield. 2 vols. 8. London. 30 s.
 CHALMERS, T., Memoirs of the Life and Writings. By his Son-in-Law, the Rev. Wm. Hanna. Vol. I. 8. London. 10 s. 6 d.
 COLLECTION of One Hundred Characteristic and Interesting Autograph Letters, written by Royal and Distinguished Persons of Great Britain, from the 15th to the 18th Century, copied in perfect Fac-simile from the Originals. By Joseph Netherclift and Son. With 42 pages letterpress. 4. London. 30 s.
 CUTHBERT, ST. The History of St. Cuthbert; or, an Account of his Life, Decease, and Miracles; of the Wanderings with his Body, at intervals, during 124 Years; of the State of his Body from his Decease until A. D. 1542; and of the various Monuments erected to his Memory. By the Very Rev. Monsignor. C. Eyre. Imp. 8. London. 21 s.
 DYKES, T., Memoir of the Rev. Thomas Dykes; with copious Extracts from his Correspondence. By the Rev. John King. Also, Sermons by the Rev. Thomas Dykes. Edited by the Rev. William Knight. 8. London. 12 s.
 GOLDSMITH, OLIVER, a Biography. By Washington Irving. 32. London. 2 s.
 HEIRESS, THE, in her Minority: or, the Progress of Character. By the Author of „Bertha's Journal.“ 2 vols. post 8. London. 18 s.

HILDRETH, R., The History of the United States of America, from the Discovery of the Continent to the Organization of Government under the Federal Constitution. 3 vols. 8. London. 36 s.

HUMPHREYS, H. N., Ancient Coins and Medals, illustrated by numerous Examples of the most exquisite Greek and Roman Coins: with an Historical Account of the Origin of Coined-money, etc. Royal 8. London. (10 pages containing 111 Specimens.) bound, 25 s.

JAMES, G. P. R., Dark Scenes of history. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

IMPERIAL CALENDAR for 1850; or, General Register of the United Kingdom of Great Britain and Ireland and its Colonies. With an Almanack. 12. London. bd. 5 s.

MY OWN TREASURY; a Gift-Book for Young Boys and Girls. Edited by Mark Merriwell. With 200 engravings. 12. London. 7 s. 6 d.

NAPIER, E. E., Excursions in Southern Africa; including a History of the Cape Colony, an Account of the Native Tribes, etc. 2 vols. post 8. London. 24 s.

NEWMAN, J. H., Discourses addressed to Mixed Congregations. 8. London. 12 s.

— W. F., On the Constitutional and Moral Right or Wrong of our National Debt. 8. London. 1 s.

NUNN, J., A Narrative of the Wreck of „The Favourite“ detailing the Adventures, Sufferings, and Privations on the Island of Desolation, in the South Pacific, of John Nunn, (a second „Robinson Crusoe“) with interesting and novel Details of the Whale and Seal Fisheries in that Region, and an Historical Account of the Island. Illustrated with a Chart and numerous Woodcuts. 12. London. 7 s. 6 d.

PARNELL, E. A., Dyeing and Calico-Printing. 8. London. 7 s.

ROBINSON, C., An Account of Discoveries in the West until 1519, and of Voyages to and along the Antarctic Coast of North America, from 1520 to 1573. Prepared for the Virginia Historical and Philosophical Society. 8. Richmond, U. S. 16 s.

SARTORIUS, E., The Person and Work of Christ. Translated by the Rev. Oakman S. Stearns, A. M., 18. Boston, U. S. 3 s.

SEVENTH, THE, GENERAL COUNCIL, the Second of Nicaea, in which the Worship of Images was established: with copious Notes from the „Caroline Books,“ compiled by the order of Charlemagne for its Confutation. Translated from the Original by the Rev. John Mendham, M. A. 8. London. 15 s.

SHADOW (THE) OF THE FUTURE; or an Attempt to explain the Revelation of St. John the Divine; with a few Remarks upon the Meaning, and the Probability of the Speedy Accomplishment of all the Dates mentioned in Daniel. By a Layman. 8. London. 4 s. 6 d.

STANTON, H. B., Sketches of Reforms and Reformers of Great Britain and Ireland. Post 8. London. 7 s.

STRICKLAND, W. P., History of the American Bible Society from its Organization to the Present Time. With an Introduction by the Rev. N. L. Rice, D. D. 8. New-York. 10 s. 6 d.

THOMSON, J. M., The Practical Dyer's Assistant; containing upwards of 150 Receipts for Dyeing: with Directions for making Spirits. 12. London. 7 s. 6 d.

TREASURY of Pleasure Books for Young Children, with upwards of 100 Illustrations, from Drawings by F. Absalon and W. H. Weir. Square crown 8 plain, 7 s. 6 d.; coloured, in a beautiful enamel cover, designed by Owen Jones, 12 s.

UNITED STATES Exploring Expedition during the Years 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, under the command of Chas. Wilks. Vol. 9. The Races of Man, and their Geographical Distribution, by Charles Pickering, M. D. 4. Boston, U. S. £ 3. 3 s.

— Vol. 10. Geologie, by James D. Dana, A. M. 4. New-York, with a folio atlas of 21 plates, £ 5. 5 s.

Französische Literatur.

- ADMINISTRATION DES DOUANES. Tableau général des mouvements du cabotage pendant l'année 1848. Gr. in 4. Paris, Benard. 3 fr.
 L'ART et l'archéologie sur les bords du Rhin. In-4. Paris, Didron. 1 fr. 50 c.

- JOUSSLIN, J., *Traité des servitudes d'utilité publique.* T. I. In-8.
Paris, *Videcoq.* Prix des 2 vols. 15 fr.
MÉMOIRES DE MASSINA, rédigés d'après les documents qu'il a laissés et sur ceux du dépôt de la guerre et du dépôt des fortifications; par le général Koch. T. III. IV. In-8. Avec un atlas in-folio. Paris, *Paulin.*
PILLOT, G. M. L., *Histoire du parlement de Flandres.* In-8. Douai, *Adam d'Aubers.*

- SCHORLCHER, VICTOR, *La Vérité aux ouvriers et cultivateurs de la Martinique, suivie des rapports, décrets, arrêtés, projets de loi et d'arrêtés concernant l'abolition immédiate de l'esclavage.* In-8.
Paris, *Pagnerre.* 6 fr.
WEILL, ALIX., *Le Génie de la Monarchie. Edition populaire.* In-18. Paris, *Dentu.* 2 fr.
DUMÉRIL, EDÉLESTAND ALFRED, *Dictionnaire du patois normand.* In-8. Caen, *Mancel.* 7 fr.

Anzeigeblaat.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[99.] Ludwigslust, den 27. Decbr. 1849.
P. P.

Bei der Verlegung unseres Parchim'schen Geschäftes nach Wismar wird unser Sortimentsgeschäft einen bedeutend größeren Umfang gewinnen. Unter diesen Umständen veranlaßt es sich, daß jede unserer beiden Handlungen direct und auf ihr besonderes Conto ihren Bedarf beziehe, während derselbe bisher für beide Handlungen früher von Parchim, und jetzt von Wismar aus, verschrieben wird. Die Beibehaltung dieser Art Geschäftsvorbindung macht jedoch die im Sortimentsbuchhandel so penible zu handhabende Ordnung bei dem immer größer werdenden Umfange unserer beiden Geschäfte fast unmöglich.

Wir ersuchen Sie also, uns statt unseres bisherigen einen Contos der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung in Wismar, von Neujahr 1850 ab zwei besondere Contos, und zwar eins für die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Wismar und eins für die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Ludwigslust, zu eröffnen, und werden beide Handlungen in Voraussicht Ihrer gütigen Erfüllung unserer Bitte, von Neujahr an ihre abgesonderten Bestellungen machen, auch wegen der Continuationen Ihnen noch angeben, welche davon ferner an die Wismar'sche und welche an die Ludwigsluster Handlung zu expedieren sind.

Da allein der Wunsch, die nöthige Ordnung in unserem Geschäftsbetriebe zu erhalten, diese Bitte veranlaßt, so bemerken wir, daß unsere Wismar'sche Handlung (Inhaber D. C. Hinstorff) für die Zahlungen der Ludwigsluster Handlung (Inhaber D. C. Hinstorff und E. Deicke) mit aufkommt und sich mit verhaftet erklärt, so daß also hinsichtlich der Creditverhältnisse unseres Geschäfts durchaus keine Veränderung eintritt.

Bei dem bedeutenden Umfange unseres Geschäfts und da Ihnen selbst daran gelegen sein muß, daß die Abwicklung unserer Geschäftsvorbindung immer leicht vor sich gehe, hoffen wir die sofortige Erfüllung unserer vorstehenden Bitte.

Gehorsamst

Hinstorff'sche Hofbuchhdg. in Wismar.

(D. C. Hinstorff.)

Hinstorff'sche Hofbuchhdg. in Ludwigslust.

(D. C. Hinstorff & E. Deicke.)

[100.] E. P. M.

Bon nachstehenden, mit dem Beginn des neuen Jahres eintretenden Änderungen in meinem Geschäft, bitte ich Sie Notiz zu nehmen:

1) ändere ich meine bisherige Geschäftsfirma Joh. Bagel in meinen eigenen Namen August Bagel um und erlöse somit die seither bestandene Firma Joh. Bagel;

2) ersuche ich Sie, für meine Filial-Buchhandlung in Duisburg ein besonderes Conto zu eröffnen, da bei dem Aufschwunge dieses Geschäftes die Vermengung mit meinem Conto störend und zeitraubend ist, auch zu vielen Differenzen Anlaß gibt;

3) werde ich den Verlag der Rheinischen Schulbuchhandlung in Elberfeld & Meurs nunmehr auf mein Conto expedieren, so daß diese Firma in Ihren Büchern erlöschen kann.

Ich empfehle mich Ihnen ergebenst
Wesel, den 1. Januar 1850.

August Bagel.

Associé-Gesuch.

Zur künftlichen Übernahme einer soliden, größeren Sortimentsbuchhandlung in Österreich, wird ein Associé mit einem baaren Vermögen von 10,000—12,000 gesucht. Deshalbige Anträge bittet man franco, unter Chiffre A. L. # 32., mittelst der Redaction des B.-Bl. einzusenden.

[102.] Zur Theilnahme an einem seit längerer Zeit bestehenden, solid begründeten Sortimentsgeschäft im nördlichen Deutschland wird ein geschäftskundiger jüngerer Mann gesucht, der ein disponibles Capital von 5 bis 6000,- pf einlegen kann. — Nähre Auskunft erteilt Herr G. J. Steinacker in Leipzig.

Verlags-Verkauf.

Ein aus circa 100—130 Artikeln bestehender theologischer, pädagogischer, und populärer Verlag ist auch in einzelnen Branchen unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auch übernimmt der Käufer zwei theologische Zeitschriften mit, die zwar jetzt schon einen nicht unbedeutenden Gewinn abwerfen, allein noch größeren Gewinn in Aussicht stellen. Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. wird die Redaction des Börsenblattes die Güte haben zu befördern.

Verlags-Verkauf.

Ein gutes und rentables Verlagsgeschäft ist billig zu verkaufen und kann sofort übergeben werden. Reflectanten, welche über ein Capital von fl. 12,000 verfügen können, wollen ihre Adressen, mit W. 4. bezeichnet, an die Redaction des Börsenblattes einsenden, worauf folglich weitere Mittheilung erfolgen wird.

Kauf-Gesuch.

Ein kleinerer guter Verlag, oder auch einzelne gute Verlagswerke werden gegen sofortige bare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten, franco unter Chiffre C. R. # 62.— befördert die Redaction des Börsenblattes.

[106.] Buchdruckerei mit Bezirksblatt zu verkaufen.

In einer gewerbsamen Stadt Süddeutschlands ist eine gut eingerichtete Buchdruckerei, mit stark gelesinem Blatte, um den Baarpries von 4000,- pf zu verkaufen. Einem thätigen Buchhändler bietet sich hier günstige Gelegenheit zu einem Etablissement, indem bei dem bedeutenden Wirkungskreise der von vielen Seiten gewünschte Betrieb des Buchhandels, wozu Concession bereits vorhanden ist, lohnenden Absatz sichert.

Portofreie Anfragen, unter der Chiffre M. A., befördern A. Biesching & Co. in Stuttgart.

[107.] Zur Nachricht.

Aus dem Verlage des Herrn C. B. Vorck in Leipzig habe ich nachstehende belletristische Werke künftlich übernommen und werde selbe demnächst in neuen illustrierten Ausgaben versenden; bitte daher zu verlangen:

Laube, 3 Königssädt. 2 Bde. 2 pf.

Conscience, Geschichte des Grafen von Greene. 20 Ngr.

Dronke, die Maikönigin. 20 Ngr.

Dessen Polizeigeschichten. 20 Ngr.

Warren, letzte Mittheilungen eines Arztes. 2 Bde. 1 pf.

Ich berechne diese Ausgaben mit 40 % in Rechnung, 50 % gegen bar und empfehle dieselben zur gütigen Verwendung.

F. W. Goedche in Meissen.

Fertige Bücher u. s. w.

[108.] So eben erschien bei C. L. Hirschfeld in Leipzig:

Die Streitsfragen
in
dem Verwaltungs-Nach
vom Standpunkt des Rechts aus
beurtheilt
durch einen Juristen.
8. Brosch. 10 Ngr.

[109.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.

Bierzigstes Heft.

Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen der „Gegenwart“ abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Ngr. berechnet.

Leipzig, 31. Decbr. 1849.

F. A. Brockhaus.

[110.] In Karl Jügel's Verlag in Frankfurt a/M. ist erschienen:

**H. G. Ollendorff's
Neue Methode
in sechs Monaten
eine Sprache lesen, schreiben und sprechen zu
lernen.**

Nach dieser Unterrichts-Methode ist gegenwärtig ein umfassender Cyclus von grammatischen Lehrbüchern erschienen, die, nach einem übereinstimmenden Systeme bearbeitet, stets mehr Anerkennung finden und den Unterricht in den verschiedenen Sprachen sehr erleichtern. Wer eine Sprache nach demselben erlernt, macht sich in der Hälfte der Zeit eine andere zu eigen, da er keine neuen Theorien zu überwinden, sondern nur den ihm bereits bekannten Lehrgang zu verfolgen hat, und da dieser Cyclus bereits die frequentesten Sprachen umfasst, so gewährt er für öffentliche Schulen und Lehranstalten neben dem übereinstimmenden Unterricht noch die große Unschmicklichkeit, fast einem jeden Bedürfniss für die neuen Sprachen zu entsprechen. Folgende Lehrbücher sind nach dieser neuen Methode erschienen:

a) Lehrbücher für Deutsche, um Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch zu lernen.

Neue und praktische Methode in kürzester Zeit das Französische richtig aussprechen und lesen zu lernen. Nebst einer fasslichen Erklärung der grammatischen Hauptregeln ic. Als Einleitung in die Ollendorff'sche Methode. Für Elementarschulen bearbeitet von J. M. Wersaint. 8. Cartonnirt. 36 kr. oder 10 Sgr.

Ollendorff, H. G., Neue Methode zur Erlernung der französischen Sprache für den deutschen Schul- und Privatunterricht eingerichtet von P. Gands. 3. verm. Aufl. 8. Dauerhaft cartonnirt. 1 fl. 48 kr. oder 1 1/2 Sgr.

— — Schlüssel zu dieser Methode, enthaltend die Uebersetzung der darin vorkommenden Aufgaben von P. Gands. 36. kr. oder 10 Sgr.

— — Neue Methode zur Erlernung der italienischen Sprache für den deutschen Schul- und Privatunterricht eingerichtet von Prof. Frühauf. 8. Dauerhaft cartonnirt. 2 fl. 6 kr. oder 1 1/2 5 Sgr.

— — Schlüssel zu dieser Methode; die Uebersetzung der darin vorkommenden Aufgaben enthaltend. 8. Cartonnirt. 54 kr. oder 15 Sgr.

— — Neue Methode zur Erlernung der englischen Sprache für den deutschen Schul- und Privatunterricht neu bearbeitet und verfaßt von P. Gands. 8. Dauerhaft cartonnirt. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr.

— — Schlüssel zu dieser Methode, die Uebersetzung der darin vorkommenden Aufgaben enthaltend. 8. Cartonnirt. 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr.

Ollendorff, H. G., Neue Methode zur Erlernung der spanischen Sprache für den deutschen Schul- und Privatunterricht, neu bearbeitet und verfaßt von Funk. 8. Dauerhaft cartonnirt. Ist unter der Presse.

— — Schlüssel zu dieser Methode, die Uebersetzung der darin vorkommenden Aufgaben enthaltend. 8. Cartonnirt. Ist unter der Presse.

b) Lehrbücher für Engländer, um Deutsch, Französisch und Italienisch zu lernen. Ollendorff. — New Method of learning the German language in six months. Part 1 and 2. To which is added: „The German declensions on established rules etc.“ First part 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr. Second part with the Declensions. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr.

— — A Key to the Exercises in this Method of learning the German language, by P. Gands in-8. eleg. Bound in cloth. Price 1 fl. 36 kr. oder 27 Sgr.

— — The German declensions on established rules from the French of Ollendorff's „La déclinaison allemande déterminée“ adapted to the use of English by P. Gands. in-8. in boards 36 kr. oder 10 Sgr.

— — New Method of learning the French language for the use of schools and private teachers, to which is added a complete treatise on the Gender of French substantives. in-8. Bound in cloth 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Ngr.

— — A Key to the Exercises in this Method of learning the French language. in-8. In cloth 1 fl. 36 kr. oder 27 Sgr.

— — A Complete Treatise on the Gender of French Substantives. in-8. In boards 36 kr. oder 10 Sgr.

— — New Method of learning the Italian language for the use of schools and private teachers. In-8. bound in cloth 2 fl. 42 kr. oder 1 1/2 15 Sgr.

— — A Key to the Exercises in this Method of learning the Italian language. in-8. In cloth 1 fl. 36 kr. oder 27 Sgr.

c) Lehrbücher für Franzosen, um Deutsch und Englisch zu lernen.

Ollendorff. — Nouvelle Méthode pour apprendre la langue allemande en six mois, à l'usage de tous les établissements d'instruction publics et particuliers. in 8. élégamment relié. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr.

— — la même, seconde partie, augmentée d'un traité complet des Déclinaisons, d'un appendice des Verbes irréguliers et d'un Dictionnaire des Verbes composés etc. in 8. élégamment relié. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr.

— — Clef de cette Méthode ou corrigé des thèmes. in 8. élégamment relié. 1 fl. 36 kr. oder 27 Sgr.

Ollendorff, H. G., Traité complet des Déclinaisons allemandes déterminées avec un appendice des Verbes irréguliers et d'un Dictionnaire des Verbes composés etc. in 8. broché. 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr.

— — Nouvelle Méthode pour apprendre la langue anglaise, à l'usage de tous les établissements d'instruction publics et particuliers, in 8. élégamment relié. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 10 Sgr.

— — Clef de cette Méthode ou corrigé des thèmes. in 8. élégamment relié. 1 fl. 36 kr. oder 27 Sgr.

Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind, die obige Anzeige mit ihrer Firma zu verbreiten, bitte ich die benötigte Anzahl Exemplare derselben sofort zu verlangen. —

[111.] Im Jahre 1849 erschienen bei mir von:

Alex. Dumas Schriften

Die Gräfin von Salisbury. (Eduard III. von England) 10 Bdchn. 1 1/2 1/2.

Frankreich und Europa. Seit d. 24. Febr. 1848. 15—26. Bändchen. 2 1/2 (wird fortgesetzt.)

Der Vicomte von Bragelonne; oder 10 Jahre später. Zweite Fortsetzung von: Athos, Parthen und Amadis. 17—36. Bändchen à 1 1/2 1/2. (ist nun bald vollendet!)

Memoiren eines Arztes II. Abtheil. oder 28—37. Bändchen à 5 Ngr., auch unter dem Titel: Das Halsband der Königin. 1—10. Bdchn. 5 Ngr. (Die Erscheinung der Uebersetzung folgt der Herausgabe in Paris stets auf dem Fuße nach.)

Kleine Romane und Novellen. 8. 9 Bdchn.

(Otto der Schuß) 10 Ngr.

Die Regenschaft. 2 Bde. oder 4 Bändchen. 20 Ngr.

Reisebilder aus Sicilien und Kalabrien. 1—6. Bdchn. 1 1/2. (gibt 3 Bde. etwa 10 Bdchn.)

Reise nach Spanien. 5. 6 Bdchn. 10 Ngr. (das 7—8. Bdchn. erscheinen nächstens, und schließt sich gleich die Reise durch Marocco und Algier daran.)

Tausend und ein Gespenst. 5 Bände. (13 Bdchn.) 2 1/2 5 Ngr. (ist für jetzt damit geschlossen.)

Nächstens erscheint:

Ludwig der Fünfzehnte. 2 Bände.

Leipzig, 29. Decbr. 1849.

Ch. E. Kollmann.

[112.] So eben erschien:

Album

gesammelt im Feldzuge in Schleswig 1848.

Drittes Heft,

und wurde an diejenigen Handlungen, welche dasselbe bis jetzt fest verlangten, expediert. Als Commissions-Artikel versende ich dieses Heft, welches den Schluss des Werkes bildet, nur fest und in alter Rechnung, und ersuche die Handlungen, welche die beiden ersten Hefte abgesetzt haben, zu verlangen.

Berlin.

Karl Reimarus.

[113.] Neue Musikalien.

Novaliste No. 1.

von B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 2. Jan. 1850.

Baumgartl, C., Baden-Baden-Saison. No. 7. Barricaden-Galopp. 27 kr.**Berg, C.**, Exercices journaliers de mécanisme du Piano. Op. 34. 2 fl. 24 kr.**Bertini, H.**, 25 Etudes spéciales de la vitesse, du trille et pour la main gauche. Op. 177. (Nouv. Etudes Cah. 3.) 4 fl. 48 kr.**Beyer, F.**, Etudes mélodiques. Op. 98. séparément: No. 1. Heimliche Liebe, 36 kr., No. 2. Der Niebelungenhort. 36 kr., No. 3. The last rose of summer. 45 kr., No. 4. Robin Adair. 45 kr.

— Album 1850, 6 Morceaux élégants sur des airs allemands favoris. 5. Suite. Op. 105. 4 fl. 12 kr.

Dreyschock, A., Bluette. Op. 53. 45 kr. — Nocturne. Op. 54. 54 kr.**Herz, H.**, Fantaisie militaire sur la marche populaire de l'op. La Fille du régiment. Op. 163. 1 fl. 48 kr.**Kühner, W.**, Rosa-Polka. Op. 113. 18 kr.**Marcaillou, L'entrain**, Quadrille. 36 kr.**Musard, Californie**, Polka du ballet le Violon du diable. 18 kr.**Pasdeloup**, Polka des Bédouins de l'op. le Caid. (farb. Vignette.) 45 kr.

— Polka du Tambourmajor do. do. 45 kr.

Strauss, Jos., Nouvelles Valses. No. 5. L'élan du coeur. No. 6. L'écho de Stolzenfels à 45 kr.**Marcaillou**, Le Bouton de rose, Valse à 4 mains. 54 kr.**Osborne, G. A.**, Duo brillant à 4 mains. Op. 69. 1 fl. 48 kr.**Wolff & Tulon**, Duo brillant pour Piano et Flûte sur la Muette de Portici. 2 fl. 24 kr.**Beethoven**, 3 Trios p. Violon, Alto & Basse. Op. 9. Neue Ausgabe. 3 fl. 36 kr.**Neeb, H.**, Der tote Soldat, für eine Singst. mit Pfeife. 36 kr.**Bonoldi, F.**, Les Hirondelles. Mélodie. Lyre fr. No. 365. 18 kr.

— Le Moulin de Milly. Lyre fr. No. 366. 18 kr.

Nargeot, Drinn, drinn, chanson de table. Lyre fr. No. 367. 18 kr.**Küffner, J.**, 50 Mélodies favorites pour Cornet à pistons. Livr. I u. 2. à 54 kr.

[114.] Fürst'sche Verlags-Artikel!

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich den verehrten Herren Collegen meinen Vorrath von mehr als 150 Fürst'schen Verlags-Werken, welche ich mit 75—90 % Rabatt (jedoch nur gegen baar) abgebe. Ein specielles Verzeichniß darüber steht gratis zu Diensten.

Ferd. Förstemann in Nordhausen.

[115.] Im December vor. J. sind in meinem Verlage erschienen und pro Nov. versandt worden:

Vater, Sohn und Enkel;

eine Dorfgeschichte

von der Verfasserin der „Martha die Stiefmutter.“

7½ Bog. geb., 7½ Skl ord.

Es wird einer Empfehlung dieser wahrhaft volksthümlichen kleinen Schrift meinerseits wohl nicht bedürfen. Bei der Größe der gemachten Auflage hoffe ich allen Anforderungen entsprechen zu können, wenn ich Sie hiermit bitte, beliebig à Cond. zu verlangen. — Ebenso:

Der

Verlorene Sohn;

Sieben Zeitpredigten von Fr. Ahlfeld.

7½ Bog. geb. 9 Skl ord.

Da mit das vor ¾ Jahr erschienene dritte Heft von Ahlfeld's „Predigten über die Evangelischen Perikopen“ (wie auch das früher erschienene zweite) bereits fehlt — bis zum Eingange von Remittenden — so hoffe ich, Sie werden manchfache Gelegenheit haben, sich für obiges Büchlein mit Erfolg zu verwenden.

Halle, 23/12. 1849.

N. Mühlmann.

[116.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Ungarn

und der Ungarische Unabhängigkeitskrieg,

nach den besten Quellen und zahlreichen Mittheilungen ungarischer Notabilitäten dargestellt

von

Dr. A. Schütte.

Mit den Portraits von Kossuth und Batthyany.

2 Bände. gr. 8. Brosch. 3 f.

In Rechnung mit 25 % und baar mit 40 %.

Dieses Werk, dessen erster Band die Presse bereits verlassen, (und wovon der 2. Band Ende Januar die Presse verlassen wird,) enthält eine Darstellung der geographischen, ethnographischen, politischen und sozialen Zustände Ungarns, sowie eine Geschichte des letzten Krieges, nach den besten Quellen bearbeitet. Der Verfasser, welcher Ungarn genau aus eigener Anschauung kennt, ist derselbe, welcher als Berichterstatter Anfangs der „Deutschen Reform,“ dann die „Nationalzeitung“ die vielfach anerkannten Berichte über den Krieg und die Zustände in Ungarn geschrieben hat. Die fast in alle Zeitungen übergangenen Artikel über die Organisation der ungarischen „Armeen“ über die Parteien im „Reichstag zu Debreczin,“ über die politisch-sozialen Zustände Siebenbürgens, die Charakterbilder von „Zellaciq,“ Bem, Pulcsu, Gasimir Batthyany u. s. w., welche gleichfalls fast in alle Zeitungen übersingen, sind aus derselben Feder. Hervorragende Mitglieder der ungarischen Emigration, (welche aus dem Bereich der Anonymität nicht herauszutreten wünschen), lieferten Beiträge und Material zu dem strategischen Theile des Werkes. So lieferte ein höherer Artillerie-Officier, welcher vom Anfange des Krieges bis zur Capitulation in Komorn war, die Data über die Ereignisse in und um Komorn. Ueber den berühmten Rückzug Görgey's durch die Karpathen hat ein

Galopier-Adjutant Görgey's interessante Aufschlüsse geliefert, über die Gesandten im Auslande und deren Tätigkeit hat der Secrétaire der ungarischen Gesandtschaft in Paris, Herr Sarvadji dem Verfasser die nötigen Mittheilungen gemacht.

Der erste Band des Werkes hat folgenden Inhalt: 1. Buch: Das Land der Ungarn mit besonderer Rücksicht der strategischen Verhältnisse.

— 2. Buch: Sitten, Gewohnheiten und Sprachen der Völkerstämme Ungarns. — 3. Buch: Ueber Adel, Bürger und Bauern in Ungarn. —

4. Buch: Die ungarische Staatsverfassung. —

5. Buch: Nationalität und Freiheit. — 6. Buch: Die ersten Anfänge des Krieges bis auf Windischgrätz.

Der zweite Band wird die Darstellung der eigentlichen Feldzüge enthalten, und zwar das erste Buch: die Operationen Windischgrätz's gegen die Thissz; die Geschichte der ungarischen Armeen und die Kämpfe bis zur Einnahme Pesth's durch die Ungarn. Das zweite Buch: Die Geschichte des ungarischen Parlementes und seine Sitzungen in Pesth und Debreczin nebst Darstellung der parlamentarischen Charaktere. Das dritte Buch enthält den Feldzug Welden's, Haynau's, und der Russen bis auf die Capitulation von Világos, und die Charakteristik der Feldherren Ungarns. Das 4. Buch endlich wird die Geschichte der Ungarischen Vertretung nach Außen und der Ungarischen Emigration darstellen, nebst wichtigen Aufschlüssen über Görgey.

Dresden, 28. December 1849.

Robert Schaefer.

[117.] In meinem Verlage ist erschienen und an alle Handlungen, die polnische Nova annehmen, versandt worden:

Assarmot**Zabawa Historyczna**

ułożona

dla Dzieci

przez

Autorkę Pamiątki po Dobrzej Matce.

Neue verbesserte Auflage.

Wydanie Drugie Poprawne.

Mit einem sehr schönen lithographirten Spielplan in Etui.

Preis schwarz 1 fl. 15 kr. C.-M. (25 N).

Preis fein colorirt 1 fl. 40 kr. C.-M. (1, 5 N).

Cracau, December 1849.

D. E. Friedlein.

[118.] Bei mir ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Kurze historische Entwicklung des parlamentarischen Regierungssystems in England. Ein Beitrag zur Geschichte der constitutionellen Monarchie von Dr. A. Zimmermann. 8. geh. Pr. 7½ N. ord.

Berlin.

W. Logier.

[119.] Heute versandten wir:

Vierteljahrsschrift für praktische Heilkunde 1850

I. Band.

an alle diejenigen Handlungen, welche die Fortschung bestellt haben.

Handlungen, welche nicht ordnungsgemäß salbiren, wollen gegen baar verlangen.

Prag, am 30. Nov. 1849.

Borrosch & André.

[120.] **Deutsches Politisches Tagebuch für 1850.**

Ein Hülfs- und Notiz-Buch
für Abgeordnete, Gemeinde-Vertreter, Ge-
schworne und Wahlmänner, so wie für jeden
deutschen Staatsbürger.

Zweiter Jahrgang.

26 Bogen auf Velinschreib-Papier, Taschenbuch-
format, in Leder geb. 1 fl.

Die Versendung haben wir in der Zeit vom
17. bis zum 24. December bewirkt und zwar in
der Art, daß wir fest und baar Verlangtes
zuerst expedirten. Auch bei Nachbestellungen
müssen wir dies Princip befolgen und können
à c. Bestellungen nur soweit berücksichtigen, als
es unser nur noch geringer Vorrath gestattet.
Bei einzelnen Exemplaren geben wir 25 % Rab.,
bei festen Bestellungen von 6 Gr. 33 1/3 %,
desgleichen bei 25 Exempl. 1 Freierempl.; gegen
baar, einzelne Exempl. mit 33 1/3 %, 6 mit 40 %,
25 desgleichen 1 Freieremplat.

Für Sachsen haben wir eine besondere Aus-
gabe veranstaltet und den ausschließlichen Debit
derselben Herrn F. Rubach's Verlag (W.
Baensch) in Leipzig übertragen.

Berlin, d. 28. December 1849.

Duncker & Humblot.

[121.] Die nachstehenden im Jahre 1849 bei
mit erschienenen Romane werden, wenn alle
zugleich bestellt werden, mit 50 % Rab. in
alter Rechnung abgelassen.

Diejenigen Handlungen, welche dieselben schon
als Neuigkeit erhielten, und noch von diesem Vor-
theil Nutzen ziehen wollen, belieben mir dies an-
zuzeigen, und es wird Ihnen die Differenz gut-
geschrieben:

Die Emigrantenfamilie; oder Geschichte eines
Ansiedlers in Australien. Aus dem Englischen
von M. B. Lindau. 3 Bände. 3 1/2 fl.
James, G. P. R., Die Fälschung, oder die
besten Absichten. Aus dem Englischen von
Dr. E. Susemihl. 3 Bände (Octav) 2 fl.
— Der Weidmann. Romant. Erzählung aus
der Zeit Richard III. Aus dem Engl. v. H.
Berthold. 3 Bände (Octav) 2 fl.

Klencke, Dr. G., Eine deutsche Familie; oder
Weltkämpfe im Stillleben. Ein moderner
Familienroman. 3 Bände. 4 fl.
— gesammelte Novellen. 3 Bände. 4 fl.

Kloster Wadstein. Histor. Roman. Aus dem
Schwedischen von Carl Eichel. 3 Bände. 3 1/2 fl.

Lamartine, A. v., Raphaël. Erinnerungen aus
dem zwanzigsten Lebensjahre. Aus dem
Franz. v. W. v. Blankenburg. 2 Bände 1 fl.
Leibrock, Aug., der unbekannte Bruder, oder
die Geheimnisse des alten Schlosses. Ein
Familienroman. 2 Bände. 2 1/2 fl.

Lindau, W. A., Die Schlacht bei Austerlitz. Ro-
mant. Bilder aus dem 15. Jahrh. 1 1/4 fl.
Der Page Karls XII. Aus dem Schwedischen
von Carl Eichel. 2 Bände. 2 1/2 fl.
Schrader, Aug., Das Staatsgefängniß. Ein
Roman aus der neuesten Zeit. (Schauplatz:
Wien) 4 Bände. 4 fl.

Ch. E. Kollmann in Leipzig.

Siebzehnter Jahrgang.

[122.] Von der:
pädagogischen Revue

herausgegeben von
Dr. Mager

in Verbindung mit
C. G. Scheibert, W. Langbein und
A. Kuhr.

(Preis pr. Jahrgang 7 fl. ob. 12 fl.)
ist heute das Januar-Hefte pro 1850 versandt
worden. Ich ersuche die Herren Collegen, dieser
gediegenen Zeitschrift, welche in ihrem Fache eine
der ersten Stellen einnimmt, die ihr gebührende
Aufmerksamkeit schenken zu wollen, und durch
thätige Verwendung derselben neue Abnehmer zu
gewinnen. Vom ersten Hefte stehen Gr. à Cond.
zu Diensten, die Fortsetzung wird jedoch nur zu
fest verlangten Exemplaren geliefert.

Zürich, 14. Decbr. 1849.

Friedr. Schultheß.

[123.] Bei mir ist in Commission erschienen:
*Traité de la langue arabe vulgaire par le
Scheikh Mouhammed Ayyad El-Tantavy.*
n. 2 fl.

Da nur 100 Exemplare zum Debit bestimmt
sind, so kann ich das Buch nur auf feste Rech-
nung geben, und bitte daher, zu verlangen.
Leipzig, Decbr. 1849.

F. C. W. Vogel.

[124.] Die 6. unveränderte Auflage von:
*J. H. C. Lüinemann's Wörterbuch zu Homer's
Odyssee*

ist jetzt fertig geworden und steht allen Handlun-
gen, mit denen ich Rechnung habe, à Cond. zu
Befehl.

Königsberg, 24. Decbr. 1849.

A. W. Unzer.

[125.] **Einsiedler Altartafeln.**

Die in unserm Verlage in fünf verschiedenen
Sorten und Formaten erschienenen äußerst be-
liebten und geschmackvoll ausgestatteten Altar-
tafeln expediren wir nunmehr statt mit 25 % mit
33 1/3 % und geben auf zwölf, von einer Num-
mer fest genommene Exemplare das 13. gratis.
Wir zeigen dieselben wiederholt in den gelesesten
politischen Zeitungen und religiösen Zeitschriften
an und unterstützen sowohl hiermit, als durch den
erhöhten Rabatt, die Bemühungen der resp. Sort-
imentshandlungen aufs Wirksamste. Indem wir
gefährliche Bestellungen entgegen sehen, bitten wir
dabei von dem Naumburg'schen Wahlzettel Notiz
nehmen zu wollen.

Einsiedeln, 1. Januar 1850.

Gebrüder E. & N. Benziger.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[126.] Von Neujahr 1850 erscheint und ist durch
mich zu beziehen:

Mecklenb. Schulzeitung, redigirt von den Leh-
tern Eichbaum, Schulz, Stein und Werner.
Der Jahrgang von 26 ganzen Quartbogen
kostet 1 1/2 fl.

Waren, im Decbr. 1849.

E. W. Raibel.

[127.] ** Neue Erscheinung!!

Den 15. Januar 1850 erscheint in meinem
Verlage, das erste und zweite Hefte von:
*Hassel's Miscropic Anatomy in health and
disease*

unter dem Titel:

*Hassel's Handbuch der mikroskopischen
Anatomie des menschlichen Körpers
in geundem und frankem Zustand.*
Mit 70 bis 80 Taf. Abbildungen. schm. 4.
In 12 bis 14 Lieferungen. à 15 fl.

Dieses neue ausgezeichnete Werk ist nicht
eine bloße Übersetzung, sondern wird gleichzeitig
mit den neuesten Erfahrungen der mikroskopischen
Anatomie in Deutschland vermehrt; und habe
ich zur Bearbeitung dafür einen Mann gewonnen,
welcher diesen Gegenstand vollständig und genau
kennt.

Anatomen, Aerzte und alle der Medicin
Angehörende werden dieses neue bahnbrechende
Werk dieser Wissenschaft mit grösster Freude
begrüßen.

Das Ganze erscheint in höchst eleganter Aus-
stattung bis spätestens Juli dieses Jahres com-
plett, und ersuche ich Sie um Aufgabe Ihres
Bedarfes.

Mit bekannter Achtung
empfiehlt sich
Leipzig, d. 1. Jan. 1850.

Ernst Schaefer.

[128.] **Zur Nachricht.**

In Folge häufiger Anfragen zeige ich hier-
mit an, daß noch vor der Ostermesse erscheinen
werden:

Tholuck, Zeitpredigten. Hefte. 3.

— Neue Sammlung akademischer Predigten.
Band I., enthaltend: Predigten über die
Augsburgische Confession,
welche sich also der früheren Band-Ausgabe der
Tholuck'schen Predigten als Fortsetzung anschließt.
Richard Mühlmann in Halle.

Angebotene Bücher.

[129.] **Change-Angebote.**

Die Kühn'sche Buchhandlung in Walden-
burg gibt ihren sämtlichen Verlag, mit Aus-
nahme einiger Artikel, in Tausch gegen neuere
Romane, dramatische Werke, Kupferstiche, Litho-
graphien, Jugendschriften, Musikalien, Bilderbo-
gen u. s. w. Wer zu einem Tausch geneigt ist,
beliebe derselben sofort das Tausch-Verzeichnis
einzuseinden.

Ferner offeriert dieselbe in Change:

1. Hogarth's sämtliche Werke von Rahel, mit
Lichtenbergs Erklärung, zusammen 12 Hefte.
(wie neu) Ladenpr. 36 fl. — 1 Sonnini, C.
S., Voyage dans la haute et basse Egypte,
fait par Ordre de l'ancien Gouvernement. Col-
lection de Planches. — 1 Voyages du Pro-
fesseur Pallas dans plusieurs Provinces de
L'empire de Russie et dans l'Asie septen-
trionale. Tome neuvième. (Planches).

[130.] Die J. C. Krieger'sche Buchhdg. in
Cassel offeriert gut gehalten und nur zum
Theil aufgeschnitten, à 3 1/3 fl. baar:

1 Annalen der Physik u. Chemie von Poggen-
dorff. 1848 und 1849.

Gesuchte Bücher.

[131.] **S. O. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wissgrill, Schauplatz des niederöster. Adels. 5 Bde. Wien.
1 Generisch, Geschichte d. österr. Monarchie. 8 Bde. Wien.

[132.] **N. Kymmel** in Riga sucht billig:

- 1 Schomburgk's Reise durch Guiana und am Orinoco.

[133.] **Orell, Füssli & Co.** in Zürich suchen antiquarisch u. gewörtigen Offerten:

- 1 Expl. von Spix, Cephalogenesis sive capitis ossei structura etc. Fol. München 1825.

[134.] **F. H. Schimpp** in Triest sucht:

- 1 Stunden der Andacht in 8 Bden. 1. Band apart.

[135.] **Raphael Friedländer** in Berlin sucht:

- 1 Goldfuss, Petrefacta Germaniae. Die ersten Hefte einzeln.

[136.] Die **Dyk'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 reines (neues) Expl. der europ. Gallerie. 3. Aufl. Lfg. 5—7, 14—18.

[137.] **Julius Springer** in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe wohlfeil:

- 1 Preußisches Ministerialblatt für die innere Verwaltung. 1—10. Jahrg.

[138.] **Williams & Morgate** in London suchen:

- 1 Ruhnken, dictata in Terentium, (fehlt bei E. Weber).
1 Nolten, architectonische Beschreibung des Aachener Doms, (fehlt bei Dü-Mont.)

[139.] **Mud. Hartmann** in Leipzig sucht billig:

- 1 Quelle nützlicher Beschäftigungen. 1—5. Band, complet oder einzeln, schwarz oder colorirt.
1 Buch der Welt. (Stuttgart, Hoffmann.) 1842—48. (nöthigenfalls auch ohne Prämie, complet oder einzeln, — wenn auch gebraucht, doch gut erhalten).
1 Goethe's Werke. T.-U. Neueste Auflage. (gut erhalten.)

[140.] **F. A. Brockhaus** Sort.-Gonto in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Corsini Fasti Attici. 4 tom. 4. Florent. 1744/56.

[141.] **Adolf Lehmkühl** in Altona sucht und bittet um sofortige Einsendung:

- 1 Rokitanski, Anatomie. compl. Ein gut erhaltenes Exemplar.

Ferner unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Conversationslexikon der Gegenwart ic.
1 Becker's Weltgeschichte cplt.
1 Griesheim, Compagniedienst.

[142.] **Williams & Morgate** in London suchen 1 Glück, Erläuterungen d. Pandekten, fortgesetzt von Mühlensbruch.

- 1 Zeitschr. für geschichtliche Rechtswissenschaft, von Savigny. (Alles, was erschienen.)
1 Kritische Zeitschrift von Mittermaier und Zachariae. Heidelberg. cplt.

1 Großmann, Magazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung. cplt.

- 1 v. Löhr, neues Magazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung. cplt.

1 Rhein. Museum für Jurisprudenz. cplt.

- 1 Neues Museum für Jurisprudenz. cplt.

1 Böhmer, Jus ecclesiasticum Protestantium. 5 vol. 4.

- 1 Spangenberg, Beiträge z. d. d. Recht d. Mittelalters.

1 Sachse, Vorstudien zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte.

- 1 Rosshirt, Gesch. d. Rechts im Mittelalter. I. Theil. (Canonisches Recht.)

1 Bickell, Gesch. d. Kirchenrechts.

- 1 Kolderup-Rosenvinge, Leges Canuti.

1 Kolderup, dän. Rechtsgeschichte, übers. v. Homeyer.

- 1 Gaedeke, de jure commorientium ex discip. Rom. 1830.

1 Diemer, de usu et auctoritate juris civilis in Anglia.

- 1 Ludewicz, de aetate legit. puberum et majorum. Halae 1725.

1 Ducker, Opuscula de latinitate juris consultum veterum.

- 1 Westenrieder, Glossarium Germanico-latinum.

1 Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte.

- 1 Loccenius, Lexicon Juris-Sueco-Gothici. Holmiae 1674.

1 Storzböck, de jure Suecorum et Gothorum vetusto.

- 1 Schultingii Notae ad titulos digestorum de verborum significatione et de regulis juris.

1 — Notae ad digesta ed. Nich. Smallenburg. vol. 5 et seq. (1—4 erschienen 1804—23.)

- 1 Strabo, ed. Tschukke. vol. 7.

[143.] **Ferd. Förstemann** in Nordhausen sucht billig:

- 1 Rupert's Predigten. 3 Bde. Gött. 1837.

[144.] Ich suche billigst:

- 1 Bernhardi's griech. Literaturgesch. 2 Bde.

1 Thiersch, Grammatik der griech. Sprache, bes. d. Homer. Dialekts. 2. Aufl.

- 1 Westergaard, Radices linguae sanscritae. Fasc. I. u. II. Bonn, König, 1840.

Frankfurt a/M., Decbr. 1849.

H. Zimmer's Sort. (Th. Böckler.)

[145.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Donato Calvi, Scena letteraria. Bergamo 1669.

- 1 Le glorie degli inocceni. Venet. 1647. 4.
1 Colonna d'illustri Piemontesi. Köln, im December 1849.

F. C. Eisen'sche Sort.-Buch- u. Kunstdlg.

[146.] Die **Jäger'sche** Buch-, Papier- und Landkartenhandlung in Frankfurt o/M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Alexis, die Hosen des Herrn von Bredow. 3 Bde.

1 Viehoff's Commentar zu Schiller's Gedichten. 5 Thle.

[147.] **Liesching & Comp.** in Stuttgart suchen: Söndl's Landwirthsch. Baukunst.

- Gilly's Landbaukunst, neueste Ausg.
Descamps, la vie des peintres flamands, compl.
Jean Paul's Werke, neue Ausg. in 33 Bdn.
Berlenburger Bibel 8 Bde.

Rüppel's zoolog. Atlas zur Reise im nördl. Afrika.

- neue Wirbelthiere zur Fauna in Abyssinien.
— Monographie der Gattung Otis.

— ornithol. Miszellen, Gattung Cygnus.
— neue Mäger d. nördl. Afrika's.

- system. Uebersicht d. Vögel Nordost-Afrika's.
Harnisch, Land- u. Seereisen.

Zachariá, 40 Bücher vom Staat.

[148.] **L. Renovanz** in Rudolstadt sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Cornel. Nepos ed. Benecke. Berlin 1843.

1 Aemil. Probus ed. Roth. Basel 1841.

- 1 Cornel. Nepotis vita Catonis, ed. Heemstra. Leyden 1825.

1 Plauti comoediae ed. Ernesti. 2 vols. Leipzig 1760.

- 1 Ovidii Metamorphos. ed. Vit. Loers. Leipzig 1843.

1 Simonidis Reliquiae ed. Schneidewin. Braunschweig 1835.

- 1 Statii carmina ed. Hand. Tom. I. Leipzig 1816.

[149.] **G. A. Grau** in Hof sucht antiquarisch, jedoch gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Gilly, Landbaukunst.

1 — u. Entelwein, Wasserbau.

- 1 Schwahn, Mühlenbaukunde.

[150.] Die **Weidmann'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht:

- 1 Unterhaltungen. 10 Bde. gr. 8. Hamburg 1766 ff.

1 Originalien. Jahrgang 1832. 4. Hamburg.

[151.] Die **L. Schirmer'sche** Buchhandlung (A. Woykowsky) in Posen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

Lindego Slownik języka polskiego.

- [152.] **J. N. Huy** in Braunsberg sucht
billig:
1 Goethe's Werke cplt.
1 Jean Paul's Werke cplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[153.] Dringende Bitte

um schleunige Rücksendung wo möglich
noch vor der allgemeinen Remittur, aller
à cond. gesandten und ohne Aussicht auf
Absatz lagernden Exemplare von:

Shakespeare's Venus & Adonis
übers. v. Ferd. Freiligrath.

Mein Vorrath ist ganz erschöpft! Gern
diene ich den Herren Collegen in ähnlichen
Fällen!

Düsseldorf, am 29. Decbr. 1849.

Ergebenst

W. H. Scheller
(Schaub'sche Buchhandlung.)

[154.] Zur Nachricht.

Indem wir allen jenen Buchhandlungen,
welche sich für die Verbreitung unsers Ein-
siedler-Kalenders f. 1850 besonders inter-
essierten, freundlich danken, zeigen wir hiermit
an, daß wir denselben in den gelesensten polit.
Zeitungen und religiösen Zeitschriften nochmals
anzeigen werden, wodurch sich die Bemühung da-
für noch lohnender machen wird.

Handlungen, welche keinen Absatz erzielen
konnten, werden uns verbinden, wenn sie alle
ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exem-
plare baldmöglichst zurücksenden wollen.

Achtungsvoll und ergebenst
Gebr. S. & N. Benziger.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[155.] Offene Stelle.

In eine süddeutsche Buchhandlung wird ein
Gehilfe gesucht; — derselbe muß vor allem treu
und fleißig seyn und eine hübsche Handschrift
haben, auf welche besonders geachtet wird. Für
das Erste hat derselbe frei Logis und 200,- f. und
eine Zulage von 50–100,- f. zu gewähren, wenn
derselbe den Anforderungen entspricht. Der Ein-
tritt hat Ende Februar 1850 zu geschehen. Portofreie
Anträge mit T. B. besorgt Herr Th.
Thomas in Leipzig.

[156.] Offene Stelle.

Zur Führung eines Filial-Geschäfts wird ein
gewandter Commis, der 500,- f. Caution erlegen
kann, gesucht. Der Eintritt könnte am 1. Mai
1850 erfolgen. Näheres auf frankirte Anfragen
unter T. N. # 30, durch die Redaction des
B.-Bl.

[157.] Offene - Stelle.

Für eine Sortimentshandlung wird ein jun-
ger Mann zum sofortigen Eintritt gesucht. Da-
hin Bezug habende Meldungen bittet man in die
Buchhandlung C. H. Reclam sen. zu senden.
Leipzig, den 31/12. 1849.

[158.] Offene Stelle.

Für mein Antiquariat-Geschäft suche ich zu
baldeigem Eintritt einen mit guten Zeugnissen ver-
sehenden Gehilfen, der mit den älteren und neu-
eren Sprachen einigermaßen vertraut ist. Es
mögen sich nur Solche melden, die an Thätigkeit
und Fleiß gewöhnt sind!

Magdeburg, Ende December 1849.

Emil Baensch.

Vermischte Anzeigen.

[159.] Auction.

Montag den 14. Januar 1850 Vormittag
von 10–12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an
sollen hier, Bullenwinkel Nr. 5, die zu der Buch-
händler Gottschick'schen Concurs-sache gehörigen
Verlagswerke, von welchen ein Verzeichniß
bei dem Buchhändler Herrn Hermann in
Leipzig einzusehen ist, und zwar mit dem Verlags-
recht ic., gegen baare Zahlung versteigert werden.
Potsdam, den 24. Decbr. 1849.

Mödinger,
im Austr. des Königl. Kreisgerichts.

[160.] Die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in
Eudwigslust bittet um rechtzeitige Einsendung
eines Exemplars aller Circulaire, Wahlkettel,
Plakate u. s. w., und verspricht thätigste Ver-
wendung.

[161.] Bitte.

Da uns die Lieferung der literarischen
Bedürfnisse für den Waldenburger evangelischen
Kirchen- und Schulkreis übertragen ist, so ersuchen
wir die Verleger protestantischer Theologie und
pädagogischer Werke uns sofort ihre Neuigkeiten
nach Erscheinen in 2–3 Er. à Cond. einzusenden.
Eine gleiche Bitte ergeht an die Verleger
medizinischer, juristischer Schriften und Berg-
baukunde.

Kühn'sche Buchhdg. in Waldenburg.

[162.] Anzeige.

Wir bitten wiederholend, uns gute wissen-
schaftliche Novitäten in 4–6 Exemplaren, hö-
here Belletristik 2–3 Exemplare, Flugschriften
4 Exemplare zu senden, verbitten uns aber alle
Localschriften, Predigten, Musikalien, Kunstsachen
ic., die wir sonst unter Berechnung des Porto's
remittiren werden.

Göttingen, im Decbr. 1849.

Dieterich'sche Buchhdg.

[163.] Gustav Busz in Hagen erbittet sich:
1. Einige Probenummern aller pro 1850 er-
scheinenden Zeitschriften.
2. Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten
Romanen ic. (für Leihbibliotheken geeignet.)
3. Ein Exemplar aller in der jüngsten Zeit er-
schenenen Plakate, Subscriptionslisten ic.

[164.] Von sämtlichen belletristischen
Zeitschriften für 1850, von denen ich nicht
schon bekomme, erbitte ich mit schleunigst eine
Probenummer ohne Berechnung.

Friedr. Nagel.

[165.] J. A. Mayer in Wachen erbittet sich
von allen Handlungen ohne Ausnahme (auch
von den Rheinischen) nur Zusendungen
über Leipzig durch Herrn Kollmann; keine
mehr pr. Frankfurt, Stuttgart & Köln.

[166.] Zur gefälligen Beachtung!!

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres
Verlogs empfehle ich Ihnen die bei mir erschei-
nenden Zeitschriften:

Zeitung für die elegante Welt.

Die gespaltene Zeile berechne ich mit 1 Nyl.
und Beyer, Zeitung für Land- und Forst-
wirthe.

Die gespaltene Zeile berechne ich mit 2 Nyl.
Leipzig, im Januar 1850.

Ernst Schäfer.

[167.] Gefälligst zu beachten! *)

Um fernerer Irrungen vorzubeugen, mache
ich hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß Alles,
was unter der Firma: E. Pönische & Sohn
bisher versandt u. expediert worden ist, nur
— auf mein Conto — jegige Firma:

Gustav Pönische,

gehört, so wie alle Zahlungen ebenfalls nur an
mich zu richten sind und Quittung von Un-
berechtigten nicht anerkenne.

Das Sortimentsgeschäft habe ich unter Bei-
behaltung der bisherigen Firma E. Pön-
sische & Sohn an Herrn E. G. Naether
laut Circulaire vom 1. Mai 1847 verkauft, das-
her mich alles darauf Bezugshabende nichts an-
geht.

Leipzig, den 28. Decbr. 1849.

Hochachtungsvoll

Gustav Pönische.

Früher E. Pönische & Sohn.

*) 5. Abdruck; 3 mal in diesem Blatt und zwei beson-
dere Circulaire, bitte um gefällige Notiznahme.

[168.] Aufruf an unsere Herren Nestanten

zur sofortigen Tilgung des Saldo aus
Rechnung 1848, in coursmäßiger Währ-
ung; da wir das zweite Decemberheft des
Sion ohne Ausnahme allen denjenigen
Handlungen vorrethalten müssen, welche dieses
bis jetzt noch nicht thaten.

Augsburg, 26. Decbr. 1849.

K. Kollmann'sche Buchhdg.

[169.] P. P.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche
unser Circulaire von Monat October mit An-
gabe der bis ultimo d. J. geltenden Parthei-
Preise für unsern polnischen Verlag f. Z. er-
hielten, benachrichtigen wir hierdurch, daß mit
dem heutigen Tage die dargebotenen Vortheile
aufhören und wir unsern Verlag ferner nur zu
den früher üblichen Bedingungen auf Rechnung
oder gegen baar expedieren.

Berlin, d. 31. December 1849.

B. Behr's Buchhandlung.

[170.] Bitte.

Diejenigen Mitglieder des Thüringer Buch-
händler-Kreisvereins, welche noch mit ihren
Beiträgen im Rückstande sind, werden hierdurch
höflichst ersucht, dieselben sofort an unsern Ge-
sellschafter, Herrn W. Koehne in Nordhausen, zu be-
zahlen.

Sondershausen, d. 24. Dec. 1849.

F. A. Eupel.

[171.] Neujahrsbericht 1850.

Handlungen, welche auch bis Ende 1849 die offenen Rechnungen nicht rein ausgeglichen haben, lieferen ich in Rechnung 1850 nichts, und nach Besinden auch nicht gegenbaar.

Meine Rechnungs-Auszüge pro 1849 und die gedruckte Remittenden-Factur pro O.-M. 1850, folgen noch im Laufe dieses Monates.

Leipzig, 2. Januar 1850.

Ign. Jackowitz.

[172.] Zur Nachricht.

Denjenigen Handlungen, welche im Laufe des Januar die noch restirenden Saldis aus Rechnung 1848, nicht zahlen, erkläre ich hiermit, daß ich ihnen pr. 1850 kein Konto eröffne.

Glogau, d. 27. December 1849.

Carl Flemming.

[173.] Mein Verlags-Katalog (bestehend aus eigenen Artikeln, den ehemaligen von Lippert & Schmidt, J. F. Lippert, Hendel ic.) ist neu aufgelegt und steht gern zu Diensten.

Bei Beschreibung von Verlagswerken mache ich darauf aufmerksam, daß die unter obigen Firmen gedruckten Werke unter meiner Firma zu verschreiben sind, da anderen Fällen leicht Verjährung eintritt.

H. W. Schmidt's Verlag in Halle.

[174.] Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, meine vollständig eingerichtete, mitreicher Auswahl von Schriften, mit Schnell- und Handpressen verscheene Buchdruckerei den Herren Verletern und andern Geschäftleuten bestens zu empfehlen. Die mit zu ertheilenden gefälligen Aufträge bitte ich mir entweder direct oder durch meine Commissionaire, Herrn J. G. Mittler in Leipzig, J. Weise in Stuttgart, J. P. Streng in Frankfurt a/M. und Niegel & Wiesner in Nürnberg übersehenden zu wollen, und wird mein Augenmerk dahin gerichtet seyn, die erhaltenen Aufträge schnell und solid zum billigsten Preise auszuführen.

Darmstadt, 22. Dec. 1849.

Hochachtungsvoll
G. W. Leske.

Übersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Etwas über den Werth der Buchhandlungen. — Randalofische Angelegenheit in Bamberger. — Warnung. — Auch aus Preußen! — Ein empfehlungswertiger junger Mann. — Miszellen. — Zur Nachricht. — Neuigkeiten der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 99—177. — Berichtigung. — Leipziger Börse am 2. Januar 1850.

Anonyme 101. 102. 103. 104. Friedländer 125.
105. 106. 155. 156. 157. Friedlein in C. 117.
Baensch 158. Goedse in M. 107.
Bagel 100. Grau in D. 149.
Behr 169. Gsellius 176.
Benziger 125. 154. Hartmann 139.
Borrotch & A. 119. Hinrichs 175.
Brockhaus 109. 140. Hinckorf 99. 160.
Bugs 163. Hirschfeld in C. 108.
Die terich 102. Huys 152.
Duncker & H. 120. Jackowitz 171.
Dyk 136. Jaeger 146.
Eisen's S.-B. 145. Jügel's B. 110.
Eupel 170. Kaisel 126.
Flemming 172. Kettembeil 177.
Förstemann 114. 143. Kollman in U. 108.

Kollmann Ch. C. 111. 121. Schäfer in Dr. 116.
Krieger 130. Schäfer, C. in C. 127. 166.
Ruhn 129. 161. Scheller 153.
Rummel 132. Schimpff 134.
Lebmühl 141. Schirmer 151.
Leske 174. Schmidt in H. 173.
Liesching & C. 147. Schott's Söhne 113.
Logier 118. Schultes 122.
Mayer in F. 165. Springer 137.
Möddinger 159. Unzer 124.
Mühlmann 115. 128. Vogel F. C. W. 123.
Nagel 164. Weidmann 150.
Orell, F. & Co. 133. Weigel, T. D. 131.
Pönitz, C. 167. Williams & N. 138. 142.
Reimarus 112. Renovanz 146.
Zimmer 144.

Berantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Riedner.

[175.] Von allen Zeitschriften für 1850

erbitten wir uns die erste Nummer, mit Angabe der Berechnung des completen Jahrganges, zur Annahme in die Bibliographie des Börsenblattes, unsere wöchentliche Bibliographie und unsere Kataloge.

Hier Herren Verleger Süddeutschlands und der Schweiz ersuchen wir, auch die Guldenpreise anzugeben.

J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

[176.] Erklärung der Gsellius'sche Büchertreibg. (W. Linde) in Berlin.

Wie all' früher, so habe auch in diesem Jahre in den hiesigen Blättern Anzeige von Werken, die sich auf meinem Antiquar-Lager befinden, gemacht. Herr Springer machte sich das Vergnügen, folgende wörtliche Anzeige abdrucken zu lassen:

Brockhaus, Convers.-Lexicon. 9. Aufl. Ladenpr. 20 , f., von der Gsellius'schen Buchhandl. für 15 , f. angezeigt, bei mir für 11 1/3 , f.; daselbe sauber in Halbfz. gebunden in der Gsellius'schen Buchhdg. für 19 , f., bei mir 16 , f.

Da ich die Angriffe auf meine Firma nicht stillschweigend hingehen lassen konnte, so ließ ich eine Anzeige mit der Bemerkung abdrucken, daß ich jeder Concurrenz, die darauf berechnet ist, in einem Geschäft zu schaden, stets dadurch entgegentreten werde, daß ich die Preise noch geringer stelle.

Diese meine Erklärung werde ich stets festhalten und allen Angriffen auf diese Weise so zu begegnen wissen.

[177.] Erkundigung.

Wer meiner Herren Collegen den jetzigen Aufenthaltsort des frei resignirten Pfarrers Scheifele (früher zu München und Augsburg) kennt, wird mich durch gesäßige Mittheilung desselben zu besonderm Danke verpflichten.

Frankfurt a/M., im Dechr. 1849.

G. F. Kettembeil.

Berichtigung.

In Nr. 1 des B.-Bl. II 4 ist durch Versehen des Schreibers die Unterschrift fehlerhaft abgetrundt worden. Dieselbe muß nämlich heißen:

Joseph Beichel zeichnet: Beichel & Roesch.
Friedr. Roesch = Beichel & Roesch.

Leipziger Börse am 2. Januar 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	143 1/4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	12 Mt.	—
Berlin pr. 100 , f. Pr. Crt. k. S.	102 1/4	—
Bremen pr. 100 , f. Lsdr. a 5 , f. k. S.	99 1/4	—
Breslau pr. 100 , f. Pr. Crt. k. S.	112 1/4	—
Frankfurta/M. pr. 100 Fl. in S. W. k. S.	57	—
Hamburg pr. 300 Mk. Brco. k. S.	150 7/8	—
London pr. 1 Pf. St. 2 Mt.	6. 26 1/2	—
Paris pr. 300 Fres. k. S.	81 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. k. S.	91 1/4	—
Augustd'or à 5 , f. à 1/4 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 , f. idem d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 , f. nach ger. Ausmünzungssusse d°.	—	12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5, 17 1/2	—
Holland. Duc. à 3 , f. auf 100	7	—
Kaiserl. d°. d°. d°. auf 100	7	—
Bresl. d°. à 65 1/2 As d°.	6 1/4	—
Passir d°. d°. à 65 As d°.	6 1/4	—
Conv.-Spec. u. Guld. d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	2 1/2	—
Gold pr. Mark sein Cölln. Silber , d°. d°.	—	—
Staatspapiere und Actionen excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 , f.	85	—
14 , f. Fuss kleinere	—	—
— d°. — von 500 , f. à 4 %	95	—
— d°. — von 500 u. 200 , f. à 5 %	105 1/4	—
— d°. — d°. kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/3 % im von 1000 und 500 , f.	90 1/4	—
14 , f. Fuss kleinere	—	—
Action der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 , f.	86	—
K. Preuss. St. Credit-Cassonscheine à 3% im von 1000 und 500 , f.	85	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 , f.	94 1/2	—
14 , f. Fuss kleinere	—	—
Sachs. erbl. Pfandbr. à 500 , f. v. 100 u. 25 , f.	90 1/2	—
à 3 1/3 % v. 100 u. 25 , f.	—	—
d° à 4 % v. 500 , f.	100	—
lausitzer d°. à 3 %	86	—
d°. d°. à 3 1/2 %	95	—
d°. d°. à 4 %	100	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	104 1/2	—
Chemnitz-Riesener Eisenbahn-Anleihe zu 10 , f. à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Brco. = 150 , f.)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5 %	—	—
à 4 % laufende Zinsen	—	—
à 3 % à 103% im 14 , f. Fuss	—	—
Action d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
Leipz. Bank-Action à 250 , f. pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 , f. pr. 100	—	106 1/4
Sächs. Schles. d°. d°. pr. 100	—	90 1/4
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	18	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	211	—
Chemn.-Ries. E.-B.-Action à 100 , f. z. Z. zinslos	25	—